

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 02. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung  
am 15.10.2019**

**Zu TOP: 3.1**

**Bezuschussung des Frauenschutzhouses in Stralsund**

**Vorlage: B 0060/2019**

Frau Hacker-Hübner erläutert die Vorlage. Sie informiert über den Träger und die Personalausstattung. Weiter geht sie auf das Grundstück, das Gebäude und notwendige Sanierungsarbeiten ein.

Bisher hat es vom Landkreis Vorpommern-Rügen keine Entscheidung zu einer Beteiligung gegeben, daher sind in der Vorlage nur Zuschüsse der Hansestadt Stralsund sowie Landesmittel enthalten, um die Arbeitsfähigkeit des Frauenschutzhouses zu sichern.

Auf Nachfrage stellt Frau Hacker-Hübner klar, dass das Frauenschutzhause keine Förderung erhält, wenn die Mittel durch die Stadt nicht bereitgestellt werden.

Frau Hacker-Hübner erwartet die Entscheidung einer Zuschussung durch den Landkreis zeitnah. Weiter stellt sie klar, dass auch Frauen aus dem Umland von Stralsund im Frauenschutzhause Stralsund aufgenommen werden.

Frau Ehlert verdeutlicht die Wichtigkeit der Zustimmung zur Vorlage, da ggf. eine Schließung drohen würden, sollte es keine finanzielle Unterstützung geben.

Frau Ehlert bittet Frau Hacker-Hübner zur nächsten Sitzung mitzuteilen, wie viel Frauenschutzhäuser es in M-V gibt. An die Stralsunder Vertreter im Kreistag richtet sie die Bitte, das Problem im Kreistag zu thematisieren. Auch eine Beratung in den Fraktionen der Bürgerschaft erachtet sie als dringend

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0060/2019 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 04.11.2019